

Mitteilungsvorlage

Weitere Nachfragen zur Leerung der Glascontainer (16/7576)

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung und Sicherheit		Kenntnisnahme
1	Rat	02.10.2025	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

TBR 2 - Abfallwirtschaft und Straßenreinigung

Beteiligte Stellen

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

entfällt

Produkt(e)

Zeit- und Personalkostenaufwand

(Nur für die Beantwortung von Anfragen!)

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Mit der Anfrage der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid kamen weitere Fragen zur Leerung der Glascontainer auf.

1. Welche Kosten sind den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) durch den Einsatz der Standortreiniger an Glascontainer-Standorten im Jahr 2025 bisher entstanden?

Die tatsächlichen Kosten können nicht erfasst werden und sind auch nicht erfasst worden. Die Standortreiniger fahren die jeweiligen Standorte an und wissen nicht, wie die Tourenplanungen des externen Dienstleisters sind und ob ggf. mit einer längeren Ausfallzeit zu rechnen ist. Wir müssen bei unserer Arbeit davon ausgehen, dass der externe Dienstleister an diesem Tag noch den überfüllten Container anfährt und diesen leert.

2. Werden der Firma Suden Kosten in Rechnung gestellt, wenn die TBR aufgrund nicht rechtzeitig geleerter Glascontainer zusätzliche Einsätze leisten müssen?

Siehe Antwort 1

3. Wie stellt die Firma Suden konkret fest, wann eine bedarfsgerechte Leerung der Glascontainer erforderlich ist – insbesondere vor dem Hintergrund, dass an manchen Containerstandorten nicht eindeutig erkennbar ist, dass und in welchem Rhythmus eine bedarfsgerechte Leerung tatsächlich erfolgt?

Antwort der Firma Suden: „Die Feststellung erfolgt von den Fahrern im Rahmen der Sammlung anhand der Füllstände in den Behältern. Idealerweise erreichen wir die Standorte, wenn sie etwa zu drei Vierteln gefüllt sind. Je nach Nutzungsgrad durch die Bürger ist dieser Zustand bereits nach einer Woche oder erst nach mehreren Wochen erreicht. Wie in der letzten Stellungnahme beschrieben worden ist, werden die Leerungsintervalle bei Bedarf auch angepasst, um auf Änderungen im Nutzungsverhalten (z.B. durch Neubauten) reagieren zu können.

Die zuletzt aufgetretenen Probleme hängen mit einem krankheitsbedingten Personalengpass zusammen. Uns fehlen derzeit mehrere Langzeitkranke. Wir arbeiten aber mit Hochdruck an einer Lösung.“

4. Wie wird sichergestellt, dass die Firma Suden ihrer Verpflichtung zur bedarfsgerechten Leerung nachkommt, wenn Standortreiniger der TBR zuvor bereits abgestelltes Altglas entfernt haben und ein möglicher Leerungsbedarf dadurch nicht mehr vollständig erkennbar ist?

Die Standortreiniger entnehmen nur das Altglas, was auf und um die Container abgestellt wird. Aus der Überfüllung der Container bleibt daher ersichtlich, dass die Container mehr als voll sind. Langfristig wollen wir die Rückmeldungen unserer Standortreiniger einfacher und besser dokumentieren und passen den Aufgabenbereich rund um die Depotcontainer aufgrund von Personalzuwachs etwas an.

5. Welche zusätzlichen Kosten sind den TBR in den vergangenen Monaten durch krankheitsbedingte Ausfälle bei der Firma Suden entstanden?

Die krankheitsbedingten Ausfälle bei der Firma Suden waren unserer Kenntnis nach punktuell aufgetreten und konnten von uns daher nicht erfasst werden. Leider haben wir auch keinen Einblick in die Tourenplanung für die Leerung der Glascontainer, weshalb eine direkte Zuordnung von Überfüllungen zu Personalengpässen nicht möglich ist.

Darüber hinaus können wir die dadurch entstehenden Kosten nicht ermitteln, da bei einer Überfüllung nicht eindeutig festgestellt werden kann, ob diese durch krankheitsbedingte Ausfälle verursacht wurde oder ob ein gewerblicher Nutzer den Container tagesaktuell befüllt hat. In solchen Fällen würde die Firma Suden die Kosten zudem in der Regel nicht anerkennen. Vor diesem Hintergrund ist der Aufwand, den unsere Standortreiniger für eine detaillierte Dokumentation bei punktuell überfüllten Glascontainern betreiben müssten, aus unserer Sicht nicht verhältnismäßig.

Raue
Betriebsleiter

Mast-Weisz
Oberbürgermeister